

Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

- Erstausfertigung -

Anlage 2
(zu § 18 Abs. 5)

Bitte

- füllen Sie den Antrag in zweifacher Ausfertigung in Druck- oder Maschinenschrift aus,
- beachten Sie die Erläuterungen im Merkblatt zu den Randnummern,
- das Zutreffende ankreuzen ,
- unterschreiben Sie Erst- und Zweitausfertigung,
- gesamten Vordruck (Vorder- und Rückseite der Erst- und Zweitausfertigung = 4 Blätter) an Gemeinde senden.

① An die Gemeindebehörde

Bundesrepublik Deutschland

② **Antrag** gemäß § 18 Abs. 5 der Bundeswahlordnung (BWO) auf Eintragung in das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl 2005 und Wahlscheinantrag

Familienname - ggf. auch Geburtsname -

Vornamen

Geburtsdatum

Mein Familienname, unter dem ich zuletzt für eine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ bei der Meldebehörde gemeldet war, ist unverändert. lautete damals:

③ Meine derzeitige Wohnung
(Straße, Hausnummer)
(Postleitzahl, Ort, Staat)

④ Ich hatte nach dem 23. Mai 1949 in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ mindestens 3 Monate ununterbrochen und zuletzt folgende bei der Meldebehörde gemeldete Wohnung(en) inne:

vom	bis zum	(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

⑤ und bin fortgezogen am (Datum der Abmeldung) nach (Ort, Staat)

⑥ Ich bin im Besitz eines Personalausweises / Reisepasses

Ausweis-Nummer:	ausgestellt am:
von (ausstellende Behörde)	

⑦ Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt hingewiesen, **versichere ich an Eides statt:**

- ⑧ - Ich bin Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, ich habe das 18. Lebensjahr vollendet, ich werde das 18. Lebensjahr bis zum Wahltag vollenden,
- ⑨ - ich bin nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen,
- ⑩ - ich hatte vor meinem Fortzug aus der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ dort mindestens 3 Monate ununterbrochen eine Wohnung inne,
- ⑪ dort mindestens 3 Monate ununterbrochen meinen sonstigen gewöhnlichen Aufenthalt,
- ⑫ meine Wohnung wird am Wahltag in einem Gebiet der übrigen Mitgliedstaaten des Europarates liegen,
- ⑬ seit meinem Fortzug aus der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ werden am Wahltag nicht mehr als 25 Jahre verstrichen sein,
- ich habe keinen anderen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Deutschen Bundestag gestellt.

Mir ist bekannt, dass sich nach § 107b des Strafgesetzbuches strafbar macht, wer durch falsche Angaben die Eintragung in das Wählerverzeichnis erwirkt, und dass sich nach § 107a des Strafgesetzbuches strafbar macht, wer unbefugt wählt oder dies versucht. Ich werde deshalb unverzüglich gegenüber der Gemeindebehörde diesen Antrag zurücknehmen und an der Wahl nicht teilnehmen, wenn ich bis zum Wahltag nicht mehr Deutsche(r) oder vom Wahlrecht ausgeschlossen sein sollte.

⑭ Die Wahlunterlagen sollen an meine angegebene derzeitige Wohnung übersandt werden.

Die Wahlunterlagen sollen mir an folgende Anschrift übersandt werden:
(Vor- und Familienname)
(Straße, Hausnummer)
(Postleitzahl, Ort, Staat)

⑮

Ort	Datum	Unterschrift des Antragstellers (Vor- und Familienname)
-----	-------	--

⑯ Ich versichere an Eides statt, dass ich den Antrag als **Hilfsperson** nach den Angaben des Antragstellers ausgefüllt habe und die darin gemachten Angaben nach meiner Kenntnis der Wahrheit entsprechen.

Ort	Datum	Unterschrift der Hilfsperson (Vor- und Familienname)
-----	-------	---

¹⁾ Zu berücksichtigen ist auch eine frühere Wohnung oder ein früherer Aufenthalt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zuzüglich der Gebiete des früheren Berlin-Ost).

Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

- Zweitausfertigung -

noch Anlage 2

(zu § 18 Abs. 5)

Bitte

- füllen Sie den Antrag in zweifacher Ausfertigung in Druck- oder Maschinenschrift aus,
- beachten Sie die Erläuterungen im Merkblatt zu den Randnummern,
- das Zutreffende ankreuzen .
- unterschreiben Sie Erst- und Zweitausfertigung,
- gesamten Vordruck (Vorder- und Rückseite der Erst- und Zweitausfertigung = 4 Blätter) an Gemeinde senden.



① An die Gemeindebehörde

Bundesrepublik Deutschland

② **Antrag** gemäß § 18 Abs. 5 der Bundeswahlordnung (BWO) auf Eintragung in das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl 2005 und Wahlscheinantrag

Familienname - ggf. auch Geburtsname -

Vornamen

Geburtsdatum

Mein Familienname, unter dem ich zuletzt für eine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ bei der Meldebehörde gemeldet war, ist unverändert. lautete damals:

③ Meine derzeitige Wohnung
(Straße, Hausnummer)
(Postleitzahl, Ort, Staat)

④ Ich hatte nach dem 23. Mai 1949 in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ mindestens 3 Monate ununterbrochen und zuletzt folgende bei der Meldebehörde gemeldete Wohnung(en) inne:

vom	bis zum	(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

⑤ und bin fortgezogen am (Datum der Abmeldung) nach (Ort, Staat)

⑥ Ich bin im Besitz eines Personalausweises / Reisepasses

Ausweis-Nummer:		ausgestellt am:
von (ausstellende Behörde)		

⑦ Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt hingewiesen, **versichere ich an Eides statt:**

- ⑧ - Ich bin Deutsche(r) im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, ich habe das 18. Lebensjahr vollendet, ich werde das 18. Lebensjahr bis zum Wahltag vollenden,
- ⑨ - ich bin nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen,
- ⑩ - ich hatte vor meinem Fortzug aus der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ dort mindestens 3 Monate ununterbrochen eine Wohnung inne,
- ⑪ dort mindestens 3 Monate ununterbrochen meinen sonstigen gewöhnlichen Aufenthalt,
- ⑫ meine Wohnung wird am Wahltag in einem Gebiet der übrigen Mitgliedstaaten des Europarates liegen,
- ⑬ seit meinem Fortzug aus der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ werden am Wahltag nicht mehr als 25 Jahre verstrichen sein,
- ⑭ - ich habe keinen anderen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Deutschen Bundestag gestellt.

Mir ist bekannt, dass sich nach § 107b des Strafgesetzbuches strafbar macht, wer durch falsche Angaben die Eintragung in das Wählerverzeichnis erwirkt, und dass sich nach § 107a des Strafgesetzbuches strafbar macht, wer unbefugt wählt oder dies versucht. Ich werde deshalb unverzüglich gegenüber der Gemeindebehörde diesen Antrag zurücknehmen und an der Wahl nicht teilnehmen, wenn ich bis zum Wahltag nicht mehr Deutsche(r) oder vom Wahlrecht ausgeschlossen sein sollte.

⑮ Die Wahlunterlagen sollen an meine angegebene derzeitige Wohnung übersandt werden.

Die Wahlunterlagen sollen mir an folgende Anschrift übersandt werden:
(Vor- und Familienname)
(Straße, Hausnummer)
(Postleitzahl, Ort, Staat)

⑯

Ort	Datum	Unterschrift des Antragstellers (Vor- und Familienname)
-----	-------	--

⑰ **Ich versichere an Eides statt**, dass ich den Antrag **als Hilfsperson** nach den Angaben des Antragstellers ausgefüllt habe und die darin gemachten Angaben nach meiner Kenntnis der Wahrheit entsprechen.

Ort	Datum	Unterschrift der Hilfsperson (Vor- und Familienname)
-----	-------	---

¹⁾ Zu berücksichtigen ist auch eine frühere Wohnung oder ein früherer Aufenthalt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zuzüglich der Gebiete des früheren Berlin-Ost).

Amtliche Vermerke

1	Zuständigkeit der Gemeindebehörde <input type="checkbox"/> ja	
	<input type="checkbox"/> nein. Urschriftlich zuständigkeitshalber abgegeben an die Gemeindebehörde (Gemeindebehörde)	
	Begründung	
	(Ort, Datum)	Im Auftrag (Unterschrift des Beauftragten der Gemeindebehörde)
2	Antragseingang am (Datum)	21. Tag vor der Wahl = <input type="checkbox"/> verspätet <input type="checkbox"/> rechtzeitig
3	Status als Deutscher nachgewiesen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
4	18. Lebensjahr am Wahltag vollendet	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
5	Weitere wahlrechtliche Voraussetzungen	
5.1	Mindestens dreimonatiger ununterbrochener Aufenthalt nach dem 23. Mai 1949 und vor dem Fortzug aus der Bundesrepublik Deutschland ^{*)}	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
5.2	Derzeit wohnhaft in einem Gebiet der übrigen Mitgliedstaaten des Europarates <input type="checkbox"/> ja: (Staat) _____	<input type="checkbox"/> nein
5.3	Derzeit wohnhaft in einem Gebiet eines Nichtmitgliedstaates des Europarates <input type="checkbox"/> ja: (Staat) _____	<input type="checkbox"/> nein
	<input type="checkbox"/> Der Fortzug aus der Bundesrepublik Deutschland ^{*)}	<input type="checkbox"/> Die Abmusterung
	am (Datum) _____ ist für die Berechnung der 25-Jahresfrist des § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Bundeswahlgesetz (BWG) maßgebend.	
	Diese Frist ist am Wahltag	<input type="checkbox"/> verstrichen <input type="checkbox"/> nicht verstrichen
6	Wahlausschlussgrund	<input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> nicht vorhanden
	Ausschlussgrund: <input type="checkbox"/> § 13 Nr. 1 BWG <input type="checkbox"/> § 13 Nr. 2 BWG <input type="checkbox"/> § 13 Nr. 3 BWG	
7	Wahlrechtsvoraussetzungen erfüllt:	nach § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BWG <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja nach § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BWG <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
8	Erledigung des Antrages	
	<input type="checkbox"/> Eintragung in das Wählerverzeichnis	Bezeichnung des Wahlbezirks
	<input type="checkbox"/> Erteilung des Wahlscheines	Wahlscheinnummer
	<input type="checkbox"/> Vermerk über die Wahlscheinerteilung im Wählerverzeichnis	
	<input type="checkbox"/> Absendung des Wahlscheines und der Briefwahlunterlagen per Luftpost am (Datum)	<input type="checkbox"/> Übersendung der Zweitausfertigung des Antrages an den Bundeswahlleiter am (Datum)
	<input type="checkbox"/> Zurückweisung (s. Anlage)	

^{*)} Zu berücksichtigen ist auch eine frühere Wohnung oder ein früherer Aufenthalt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zuzüglich der Gebiete des früheren Berlin-Ost.)

Datenerfassung für den Bundeswahlleiter
Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn
Postfach 17 03 77

53029 Bonn

Vom Antragsteller nicht abzusenden.
Wird von der Gemeindebehörde über-
sandt.

Betr.: Register nach § 18 Abs. 5 BWO

Der Antragsteller wird in das Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen.

Die Gemeinde gehört zum Wahlkreis:

Nummer	u n d	Name des Wahlkreises

Name und Anschrift der Gemeindebehörde

--

Ort, Datum

Im Auftrag

(Unterschrift des Beauftragten der Gemeindebehörde)